

# *Aktive Bürger Bornheim*

*Wir erobern unsere Stadt zurück!*

Wir bitten um die Berücksichtigung bei der Berichterstattung im Lokalteil

## **Pressemitteilung:**

Die ABB begrüßt die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes, die 2,5% Klausel bei Wahlen zu Räten und den Kreistagen als verfassungswidrig zu stoppen.

Paul Breuer, ABB: "Das ist ein gutes Urteil, welches die Gleichheit einer jeden Wählerstimme und die Chancengleichheit aller Parteien und Wählervereinigungen garantiert. Es ist erfreulich, dass die Maßnahme von CDU, SPD und Grünen, sich lästiger Konkurrenz in den Räten per Gesetz zu entledigen gescheitert ist."

Das Urteil ist auch als Ohrfeige für jene Bürgermeister im linksrheinischen Rhein-Sieg Kreis zu werten, die sich für die Einführung einer 2,5% Hürde ausgesprochen haben. Hier ist unter anderem der Bornheimer Bürgermeister Wolfgang Henseler zu nennen, der im General-Anzeiger wie folgt zitiert wurde:

Zitat: „Mich erinnert das manchmal ans Ende der Weimarer Republik, wenn wir uns verzetteln“, sagt Bürgermeister Wolfgang Henseler. Den Bornheimer Rat bilden sechs Fraktionen (CDU, SPD, Grüne, UWG/Forum, FDP, Die Linke) und drei Einzelratsmitglieder (Aktive Bürger Bornheim, Piraten, fraktionslos). „Es macht Sinn, bestimmte Hürden aufzubauen zugunsten der Gesamtarbeit im Rat“, meint Henseler. „Wenn die Kleinen immer das Zünglein an der Waage sind, wenn eine Stimme eines Einzelratsmitglieds den Ausschlag gibt, dann halte ich das für die Demokratie nicht für glücklich“, sagt der Sozialdemokrat. Er habe nichts dagegen, wenn sich drei Fraktionen für eine Mehrheit zusammmentun müssten, seien es aber immer vier oder fünf, gestalte das die Arbeit schon schwierig.“

Paul Breuer (ABB): "Demokraten" wie z. B. unser Herr Bürgermeister Henseler werden sich zukünftig wohl damit abfinden müssen, dass Bürger, die von den etablierten Parteien enttäuscht wurden, vermehrt in kleinen Parteien und örtlichen Wählervereinigungen aktiv werden, aktiv bleiben und durch dieses Urteil ermutigt ihre Arbeit fortsetzen können."

Eine Online-Meinungsumfrage, die die ABB zum Thema ins Internet eingestellt hat ergab folgendes Endergebnis:

Fragestellung: Brauchen wir die kleinen Parteien und Wählervereinigungen in Bornheim?

Ja: 90,7%, Nein: 8,8%, Enth.: 0,5%

An dieser Meinungsumfrage nahmen 354 Personen teil.

Weitere Informationen: <http://www.aktivebuergerbornheim.de/2017/11/25-huerde-fuer-kommunalwahlen-vom-nrw-landesverfassungsgericht-gestoppt/>

**Bornheim, den 22.11.2017**

Paul Breuer (Ratsmitglied und 1. Vorsitzender der ABB)